**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 50

Rubrik: Verschiedenes

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochensprud: Das Mittelmag ift gut dem Alter wie der Jugend, Aur Mittelmäßigkeit affein ift fleine Gugend.

# Verbandswelen.

Lohnbewegung der Mündener Maler und Ladierer. Diewesentlichsten Forderungen sind: Neunstündiger Arbeitsetag für die Saison vom 1. März bis 1. November; sür

März bis 1. November; für die Zeifon 1. November; für die Zeit vom 1. November bis 1. März (tote Saison) nach Uebereinkommen, jedoch mindestens sieben Stunden. An Samstagen muß der Lohn späteftens um 6 Uhr in den Händen der Gehilsen sein. Ueberflüssiges Warten soll als Ueberstundenarbeit verrechnet werden. An den Samstagen vor Ostern und Pfingsten Arbeitssichluß um 4 Uhr. Wenn in der Werkstätte (und nicht zum Beispiel auf einem Neubau) gearbeitet wird, soll die Arsbeitszeit vom Betreten der Werkstätte an gerechnet werden. An gewöhnlichen Samstagen Arbeitsschluß um 5 Uhr abends. Minimallohn für Maler 50 Pfg., sür Anstreicher 45 Pfg. per Stunde. Für Ueberstunden dis 10 Uhr abends 50 Proz., nach 10 Uhr dis früh 7 Uhr 100 Proz. Lohnzuschlag. Für Landarbeiten (außerhalb des Burgsriedens) 2 Mart Zuschlag oder Vergütung sür Keise und Zeit. Für Arbeit auf Hängegerüsten und Anlegeleitern 1 Mart pro Tag mehr, sür gefährlichere Innenarbeiten (Stiegenhäuser 2c.) ohne vollständig gebeckte Gerüste 50 Pfg. pro Tag mehr. Einbehalten eines Taglohnes sür anvertrautes Wertzeug ist

unstatthaft. Gegenseitige Kündigung soll nicht stattfinden.

### Verldniedenes.

Gin Technifum zur Heranbildung von Bauführern und Borarbeitern ift in Genf geplant.

Die Ungelegenheit der Bahnhoferweiterung Zürich rückt ihrer Erledigung entgegen. Der Bundesrat hat die Nordostbahn eingeladen, das Bahnhosgebäude an seiner jetigen Stelle im Sinne ihres Projektes vom November 1897 auszubauen. Damit ist die definitive Genehmigung der disher als provisorische Bauten ausgesührten Aenderungen im Innern des Bahnhoses (Verkürzung der 6 Hallengeleise, Einführung dreier neuer Geleise auf der nördlichen Seite außerhalb der Halle, Andringung von Kassachtern und Gepäckpavillons in der Halle) verdunden. Die weitere Ausführung des Projektes von 1897 bringt nun die Verlegung des Bartsaales und der Restauration III. Klasse unf die Nordseite gegenüber den gleichen Käumlichseiten II. Klasse, und die Erstellung eines zweistöckigen Gebäudes mit gebecktem Posthos längs der Museumstraße für die Bahnspost. Die bisherigen Wartsale I. und II. Klasse werden in einen verschmolzen; es bleibt nur ein kleiner Damenssalon reserviert. Schließlich gehört zu dem Projekt noch die Anlage einiger Rückselligeleise zwischen der Sihl und der Langstraße. Von einer Hochlegung des Bahnshoses behuß Durchsührung der Straßenverbindungen

auf beiden Seiten der Sihl wird zur Zeit abgesehen, weil eine solche Durchführung seit der Verlegung des Güterbahnhofes nicht mehr dringlich scheint und weil siterbutznisses litcht liebt betrigtig ichem ihr weit sich die Kosten für eine Uebersührung der Straßen (nach dem Vorbild der Hardstraße) billiger gestalten würden. Da somit auch eine Hebung der Geleisebrücken über die Sihl unterbleibt, so muß zur Verbesserung der Abflußverhältnisse das Sihlbett vertieft werden und zwar von der Nordostbahn. Für die linksufrige See-bahn wird prinzipiell die Hochlegung angenommen und die Bahnverwaltung eingeladen, ein detailliertes Bauprojekt, umfaffend die Strecke von der Abzweigung aus dem Personenbahnhof bis zum Sihlhölzli, vorzulegen. Dasselbe wird aber auf der Teilstrecke von der Station Zürich-Wiedikon bis zum Sihlhölzli nur dann ausgeführt werden, wenn die Stadt Zürich sich zu einem ange-messenen Beitrag verpflichtet. Die Beschlußfassung über ben Rest des in Frage kommenden Teiles der Seebahn, nämlich vom Sihlhölzli bis zur Station Wollishosen, wird später erfolgen, da noch von der Bahndirektion Studien zu machen und andere Pläne einzureichen sind. Als Frist für die Vorlage der definitiven Pläne für die auf Grund dieses prinzipiellen Beschlusses zur Aussühr= ung gelangenden Arbeiten wurde der 30. April 1900 angesett.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.). Eine mehr ober minder rege Bauthätigkeit ist ein ziemlich genauer Gradmesser sier den wirtschaftlichen Ausschwung oder den Niedergang eines Ortes. Ein sprechendes Beispiel hiestür liesert St. Gallen. Wer heute der Stadt St. Gallen einen Besuch macht, dem muß die außerordentlich rege Bauthätigkeit an allen Ecken und Enden auffallen. Begünstigt durch das milde Winterwetter sind auch während der rauhen Jahreszeit eine ganze Keihe Neubauten unter Dach gekommen, so zum Beispiel ein ganzer Höstell. Auf der Rosenbergstraße (Baumeister Beck Eötti). Auf der Davidsbleiche ist von den Herren Högger Ewiller ebenfalls ein stattlicher Neubau ersstellt worden, dem sich bald weitere anschließen werden.

Der westliche Teil des Rosenberges ist so ziemlich fertig überbaut. Der noch freie Raum ist in Privatbesitz und dürfte wohl nicht so bald der Bauspekulation zugäng= lich werden. Im Often der Stadt an der Tablaters grenze erstehen ganz neue Quartiere. Erst kürzlich ist ein Ueberbauungsplan für ein Quartier südlich bes Bahnhofes St. Fiden entworfen worden. Auf der Südseite der Stadt, am Harsenberg und an der Berneck-und Felsenstraße, und dann namentlich an der Ruhbergstraße reiht sich Haus an Haus. Aehnlich verhält es sich auch in dem schon zur Gemeinde Straubenzell gehörenden Vonwilquartier, woselbst, durch den bevorstehenden Bahnhofumbau beeinflußt, neue Wohnhäuser in ansehnlicher Zahl erstellt wurden. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, dürste die sich noch vor kurzem recht fühlbare Wohnungsnot ganz bedeutend vermindern. Selbstverständlich wird in den neuen Gebäuden den Anforderungen der Gefundheitspflege und der Bequem= lichkeit mehr Rechnung getragen, als dies früher der Fall gewesen. Die Wohnungen werden sehr ost mit Badzimmern versehen, die Heizungs= und Beleuchtungs= einrichtungen erfahren manigfache Verbesserungen. Es sind dies alles Umstände, die einen nicht zu untersichätzenden Einfluß auf die ganze Lebenshaltung der Bevölkerung einer Stadt ausüben.

Banwesen in Zug. Die in letzter Nr. d. Bl. entshaltene Korrespondenz aus Zug betreffend den Neubau der katholischen Kirche daselbst enthält leider mehrere Unsrichtigkeiten und Entstellungen. So kommt uns von der Kanzlei der Kirchgemeinde Zug folgende amtliche Witstellung zu:

"Zur Richtigstellung. Die Korrespondenz über "Bauwesen in Zug" in Nr. 9 d. Bl. enthält verschiedene Unrichtigkeiten. Für die Zimmerarbeiten der neuen Pfarrkirche sind nur 5, nicht 12 Eingaben ersolgt. Die höchste Eingabe belief sich auf 36,300 Fr. und nicht 38,000; die niedrigste auf Fr. 26,850 und nicht 24,000. Bei der Zuteilung der Arbeit haben weder "Frömmigsteit" noch Ansehen der Verson den Ausschlag gegeben.



Musterbücher nur an Wiederverkäuser auf Wunsch gratis und franke.

Dag bem so ist, erhellt am besten baraus, bag s. 3. die Maurerarbeiten einem reformierten Baumeister über-

Eine weitere Einsendung sagt: "An der ganzen Korrespondenz in voriger Nr. d. Bl. ist einzig das wahr, daß herr Zimmermeister Fr. Jos. Zumbühl, dem bie gesamte Zimmerarbeit für den Kirchenbau zugeschlagen wurde, ein überzeugungstreuer konservativer Katholik ist und seine religiösen Pflichten gewissenhaft erfüllt, alles andere ist entstellt. Eingaben sind nur fünf ein= gelausen, drei von Zug und zwei von auswärts, auch beträgt die Zumbühl'sche Eingabe nicht 24,000 Franken, sondern 26,850. Die höchste Eingabe betrug 36,367, 50 Franken und der Boranschlag war, wie jeder Bürger vor 3 Jahren (bei ben hohen Holzpreisen) aus bem gedruckten Berichte ersehen konnte, Fr. 35,000, wurde aber seither in Folge Abanderung der Vorschriften über die Holzstärken noch wesentlich vermindert. In mehreren Positionen standen andere Eingaben noch tieser als die Zumbühl'schen; dennoch wurden lettere acceptiert, um so mehr, als Herrn Zumbühl als Uebernehmer größerer Arbeiten die besten Zeugnisse von Behörden und Architekten zu Gebote stehen z. B. von der Direktion der Gotthardbahn, Stadtbaumeister Gull, Architekt Bringolf in Luzern, Prof. Oth. Schnyder, Architekt in Luzern 2c.

Bauweseu in Genf. Bei Beginn ber Sigung bes Genfer Stadtrates am 27. Februar wurde auf Antrag von Stadtrat Babel beschloffen, mit der Errichtung eines Rehrichtverbrennungsofens noch zuzuwarten, obschon sich der Rat damit bereits einverstanden erklärt hat. Die Bewohner des Arveufers, wo man die neue Beranstaltung einzurichten beschlossen hatte, hatten sich nämlich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt. Jest will man abwarten, bis der Ofen in Zürich in Betrieb fteht, und sehen, was dieser Betrieb für Refultate zu Tage fördert. Nach diesen Erfahrungen wird dann unter Umständen Genf an seinen Plänen noch Aenderungen vornehmen.

Flöferei in Bafel. Die Rheinflößerei hat für dieses Jahr bereits ihren Anfang genommen. Der erste Floß, der hier eintraf, wird zur Erstellung eines Hochgerüstes bei dem Bau der katholischen Kirche an der Klybeckstraße verwendet.

Schulhausbau in Schlieren. Der schon im letten Sommer prinzipiell beschloffene Schulhausbau geht nach einer Unterbrechung in den Vorarbeiten nunmehr seiner Berwirklichung entgegen. Im neuen Dorfteil gegen Altsteten, wo sich langs der Badenerstraße fortwährend eine rege Bauthätigkeit entfallet, ift ein neues abgeändertes Baugespann für ein Schulhaus mit Turnhalle errichtet. Die Bauarbeiten sollen rasch gefördert werden, da bereits ein Teil der Schüler in einem Privatlokale unterrichtet werden mußte und die Abtrennung der Gemeinbe Schlieren vom Sekundarschulkreis Altstetten= Schlieren-Albisrieden in Aussicht genommen ift.

Baumefen in Appenzell. Gin Projekt für eine Badanstalt und eine Gisbahn ist fürzlich ausgearbeitet worden. Als Plat für diese Anlagen ist die Wiese beim "Haggen" in Aussicht genommen. Das Wasser murbe die Sitter liefern.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Berfaufs- und Arbeitsgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

1185. Wer beforgt das Schmirgeln von Hobelmessern im Lohn? 1186. Wer liefert Stahtröhren von 40—45 mm Durchmesser und cirka 1 m 20 cm lang? Auf Biegung ist ein starter Widerstand berlangt,

1187. Wer ift Lieferant von Leimfoch-Apparaten und Wärme-platten für Dampsheizung? Bin willens, solche anzuschaffen. Offerten mit Preisangabe an Karl Schick, Holzornamentenfabrit, Gottlieben (Thurgau)

1188. Ber liefert Strupfel für Brunnenbette und Jauche= faften ?

1189. Bo bezieht man geschnittene Schraubennuttern, 3/2 bis 11/2" englisch (Withwort)?
1190. Wer kann die Abresse einer leistungskähigen schweizerischen Firma für den Bezug von Bauschrauben aufgeben? Antwort gefl. unter Ar. 1190 an die Cypedition.

1191. Ber ift Sieferant von 1 Waggon Pappelholzstamm-bretter, 60—90 mm start, in gesunder, schöner Ware, franko Waggon verladen? Preisosserten unter Nr. 1191 befördert die Expedition. 1192 Wer ist Lieferant von 1 Waggon Dachlatten, 30—50 mm

ftart, 6 m lang und länger, in gesunder schöner Bare, franko Baggon verladen? Preisofferten unter Nr. 1192 befördert die Expedition. 1193. Wer fabrigiert die neuesten und praktischsten Rutmesser,

fpeziell um englische Bodenriemen gu nuten ?

1194. Wer hätte eine ganz gute Falzziegelpresse samt Muttersformen, Jacon Altsirch, Doppelsalz, zu verkausen?

1195 Könnte mir jemand Aufschluß geben, ob eine einsach wirkende Flügelpumpe Ar. 5 mit Maschinenbetrieb auf 8 m Tiefe und 30 m wagrecht (eher Fall) saugt?

1196 Könnte mir jemand Aufschluß geben, wo man auf den Kutstellen einserstellen besiehen konnte mit einem Dufschluß geben, wo man auf den

Rubiffuß ausgerechnete Solztabellen beziehen fann?

1197. Hätte vielleicht jemand ein Nivellier-Instrument, das er nicht mehr braucht, zu vertaufen? Dasselbe muß selbstredend gut erhalten und ganz genau sein. Offerten mit Beschreibung, Stizze und Preis besorbert die Expedition unter Nr. 1197.

1198 Wer liefert Holzwolle, IV. Qualität, turz, ober Kuber, III. Qualität (Abgänge), in Sacken ober Bunben verpackt, und zu welchem Preis? Wir wurden fehr viel brauchen.

1199. Wer hätte eine ältere, noch gut brauchbare Trans-missionswelle, 4 m lang, 45 mm dick, samt 3 bis 4 Lagern und 2 eisernen Riemenscheiben, 60 cm Durchmesser, Breite 10 cm, billig abzugeben ? Offerten an J. F. Beifer, med. Schreinerei, Marburg.

1200. Wer liefert cirka 1 Waggon gang trockene Schreiner-bretter von 12—40 mm Stärfe und zu welchen Preisen und Be-dingungen? Gest. Offerten an Ed. Egli, Schreinerei, Dietikon bei

Ber ift Lieferant von trodenen Grlenbrettern, fpegiell für Rehlftabefabritation geeignet? Offerten erbeten an R. Rietmann,

Rehlleiftenfabrit, Bülflingen

1202. Wer hätte eirfa 100 m ältere ober Ausschußröhren, 3/4, sogenannte Gas- ober Wasserleitungsröhren zu verkaufen, ober wer wüßte bezügl. Auskunft? Auch wenn solche ganz voll Wasserstein wären und schon in der Erde gelegen, werden sie doch angenommen. Baldige Auskunft unter Nr. 1202 an die Expedition.

1203 Woher bezieht man die besten Unleitungebücher für

Erstellung von Sonnerien (Hausgeläuten)?

1204. Wer liefert zum Wiedertverkauf Ladenbeschläge, Fische band, Charniere 2c., gegen bar oder nach Uebereinkunft? Offerten gest. unter Nr. 1204 an die Expedition.

1205. Wer fabriziert geripptes Waschblech zur Fabrikation

bon Bafchbrettchen ?

1206 Wer liefert für tannene Möbel saubere Aufsätze und Kapitäte, sowie andere Berzierungen? Offerten mit Zeichnungen und Preisangaben direkt an Bleiter, mech. Schreinerei, Lichtensteig.

1207. Wer liefert solibe Wienersessell von verschiedener Façon und zu welchen Preisen? Offerten unter Nr. 1207 gest. an die Exp.

1208 Wer ist Verkäuser von billigem Baumwollsatin (crome) sür Wolkenstern? Offerten unter Nr. 1208 gest. an die Expedition.

1209. 2Bo fann man Gichapparate, um Fluffigfeitsbehälter zu eichen (3. B. Bierfäßchen) mit Glafern und Stala außen, beziehen ? Ber hatte 1 oder 2 eiferne Betrolfaffer gu berfaufen 1210.

und zu welchem Preis?

1211. Wer liefert gebrehte Unterlagsscheiben in diversen Größen für kleinere Maschinen?

für steinere Maschinen?

1212. Wer liefert altes oder gebrauchtes Handwerkszeug?
Offerten an Gduard Spirig, Marzes, in Schmitter (St. Gallen).

1213. Meine Dreherei betreibe ich gegenwärtig mit einem 3,60 m oberschächtigen Wasserrad und wünsche dafür eine Turbine von 2 Pferd anzuschaffen. Gegenwärtiges Gesäll ist 4 Meter und beim keinsten Wasserstand gibt es 4 Sekundentiter. Bei diesem kleinen Wasserstand treibt es nur den leeren Trieb, weil die Uebersetzungen bei einem Wasserrad zu viel Krast verbrauchen, da eine Drehbank mindestens 1000 Touren machen muß. Könnte ich mit einer Turbine etwas Krast gewinnen und was würde eine solche Turbine fosten? etwas Kraft gewinnen und was würde eine solche Turbine fosten? Könnte man die Turbine so einrichten, daß, falls ich später 10 Meter Gefäll bekomme, ich die gleiche Turbine verwenden könnte? Wie weite Röhren find erforderlich und könnten Cementröhren dazu verwendet werden? Die Länge der Leitung beträgt 50 Meter;  $^2/_3$  der Leitung kämen fast eben zu liegen. Für gütige Auskunft zum voraus besten

1214. Woher bezieht man tannene und harthölzerne Kehlstäbe zu Möbelzwecken? Offerten an S. Berger, Schreiner, Heimberg (Bern).